



Art- und Lebensraumerhaltung: Säume - Vielfalt rund um die Essigrosen- Dickfühlerweichwanze (*Excentricus planicornis*) „Rettet Rosi!“

im Projektgebiet, dem FFH-Gebiet „ehem. StOÜbPl. Ebern“,
mit dem Kooperationspartner Universität Würzburg

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



Bundesamt für
Naturschutz



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ausgangslage...

- Wanze, spezialisiert auf Essigrose (*Rosa gallica*)
selten Bibernelle (*R. spinosissima*)
- 80 Jahre lang deutschlandweit verschollen
- 2011 – 2019 sporadisch und wenige Nachweise
- Überwinterung als Ei im Rosen-Stängel



Fragestellungen

Lässt sich durch das Management die Population stärken?

Lässt sich der Schlupferfolg durch das Management erhöhen?

Wäre vielleicht ein Beweidungsexperiment die Lösung?

... und die daraus abzuleitenden Ziele



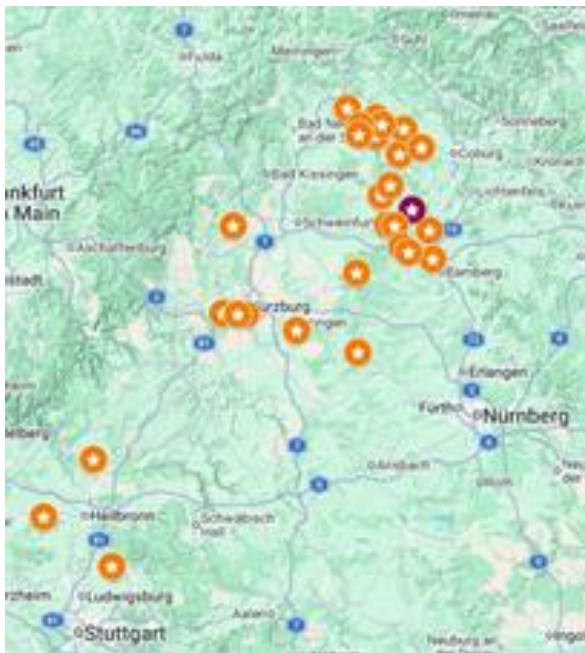
1. Mehrung des Wissens über Vorkommen, Populationsstrukturen & Ansprüche der Wanze

2. Mehrung des Wissens über den Lebensraum und das passende Pflegemanagement

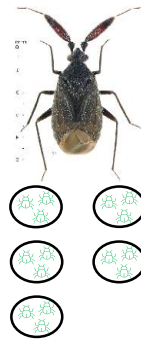
3. Förderung der Essigrose und ihres Lebensraums, des wärmeliebenden Saums

4. Mehrung des Bewusstseins für die Vielfalt im wärmeliebenden Saum

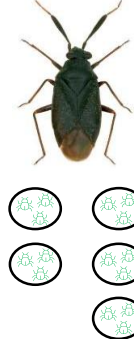
1. Mehrung des Wissens über Vorkommen, Populationsstrukturen und Ansprüche der Wanze (Uni Würzburg)



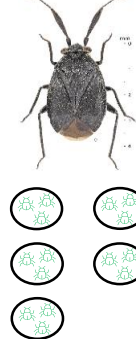
Excentricus planicornis



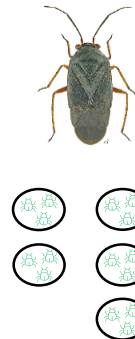
Heterocordylus tumidicornis



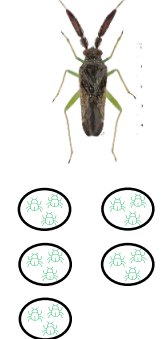
Heterocordylus genistae



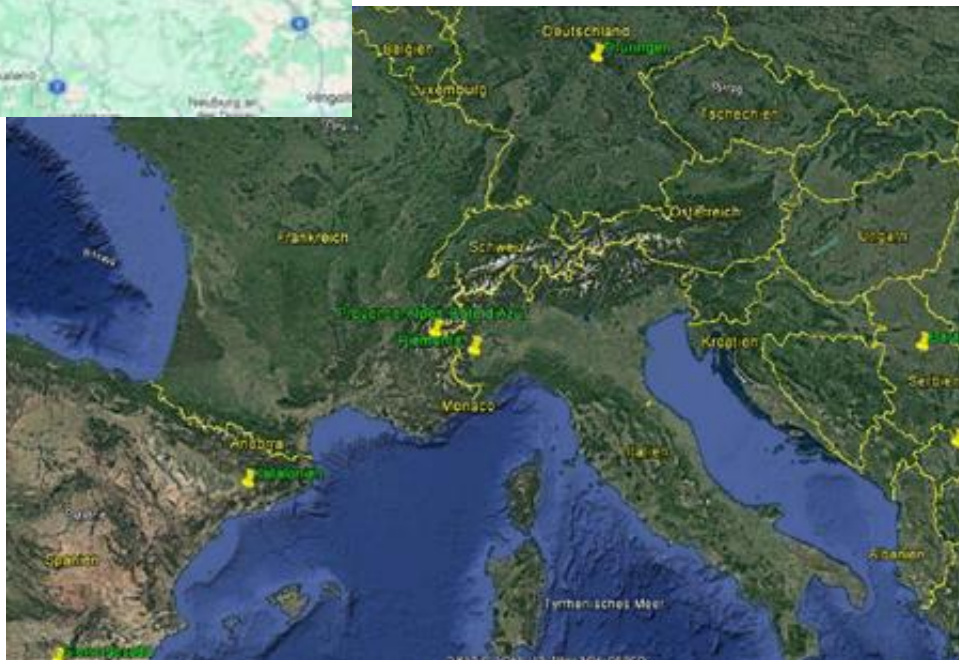
Heterocordylus erythrophthalmus



Heterotoma planicornis



5 Populationen á 5 Tiere



Outgroups (je 5 Tiere)



Halticus luteicollis



Criocoris crassicornis



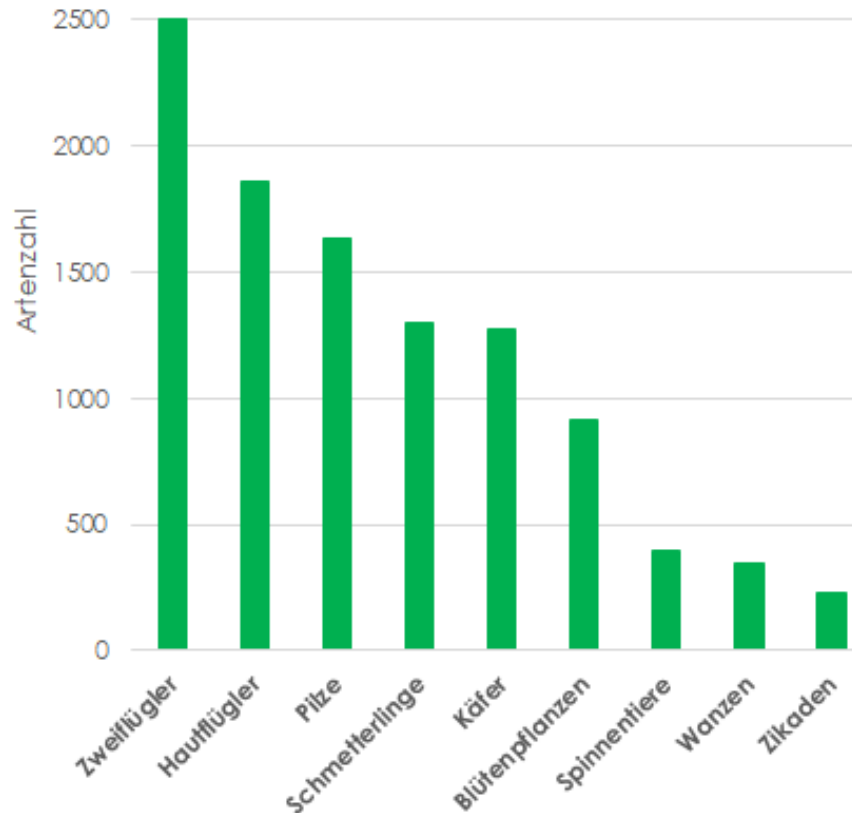
Globiceps fulvicollis

2. Mehrung des Wissens über den Lebensraum und das passende Pflegemanagement

15.000 Arten auf 256 ha FFH-Gebiet

381 Wanzenarten (veröffentlicht)

77 Verantwortungsarten



Lasioptera spec.



- Unbekannte Frucht-Gallmücke
- Zucht u. Foto: Leo Weltner

Glaucolepis (Trifurculua) lituanica



- Zwerg-Miniermotte am Wiesen-Salbei
- möglicherweise Erstnachweis für Deutschland
- Metabarcoding Senckenberg/Uni. Gießen

3. Förderung der Essigrose und ihres Lebensraums, des wärmeliebenden Saums



Maßnahmen:

Landschaftspflege mit Balkenmäher, Freischneider und Scheren

Hürden:

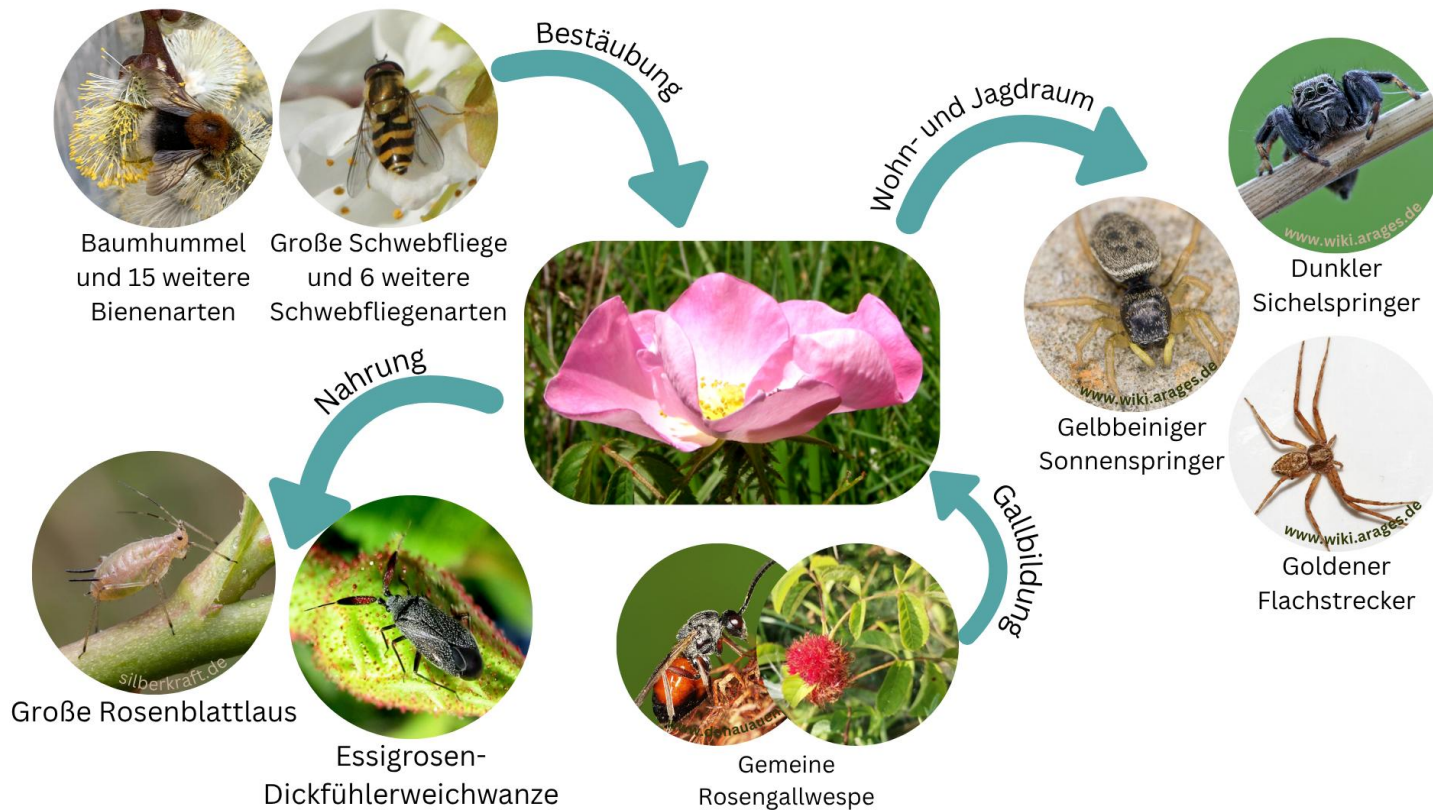
unaufhaltsame Sukzession

mögliche Lösung:

abschnittsweise Mähen im Abstand einiger Jahre



4. Mehrung des Bewusstseins für die Vielfalt im wärmeliebenden Saum: Interaktionswebsite



4. Mehrung des Bewusstseins für die Vielfalt im wärmeliebenden Saum

- Ständige Kommunikation auf allen Ebenen
- Es lohnt sich, auch schwierig erscheinende Aufgaben anzugehen
- An ist nie vor positiven Überraschungen sicher





“Rettet Rosi” (2020-2026)

Art- und Lebensraumerhaltung: Säume - Vielfalt rund um die Essigrosen- Dickfühlerweichwanze (*Excentricus planicornis*)



Projektziele

- 1. Förderung der Essigrosen-Dickfühlerweichwanze in ihrem Lebensraum, dem wärmeliebenden Saum.
- 2. Bewusstsein schaffen für den Lebensraum Saum und der dort beherbergten Vielfalt an Lebewesen.



Abbildungen: 1. Rosi-Vorkommen in Deutschland. 2. Essigrosen-Säume auf dem ehem. Übungsplatz Ebern. 3. Mitarbeiterin des IfBI bei der händischen Saumpflege. 4. Ergebnisse der umfangreichen Begleitarten-Erfassung aufgeteilt nach Artengruppen.

Saumpflege und Artenvielfalt

- Knapp 3.700 m² Essigrosensaum
- 41 Essigrosen-Säume, davon 10 experimentell gepflegt
- Konzept einer zeitlich versetzten Teilmahd ab 5 m² Fläche
- Rosi-Anzahlen: Durchschnittlich über die Jahre 652 Individuen (max. 1.468 in 2022)
- über 15.000 Arten im Gebiet des ehemaligen Standortübungsplatz Ebern (256 ha)



Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit

- allein mit der Jubiläumsausstellung über Säume und deren Artenvielfalt wurden 531 Personen erreicht
- Ausstellungen, Vorträge, Workshops, Wanderungen, ...
- Umweltbildung mit allen Zielgruppen und Öffentlichkeitsarbeit über alle Kanäle

Empfehlungen für zukünftige Projekte

- Kommunikation auf allen Ebenen!
- Öffentlichkeitsarbeit ist wunderbar!
- Die Erfahrungen wachsen Schritt für Schritt und es lohnt sich, auch schwierig erscheinende Aufgaben anzupacken!

